

Einladung zur Weiterqualifizierung 2024

„Schmerzexperte/in Neonatologie“

Kurs „Pflege“,
Deutschlandkurs 

des B.F.G.[®]

ZIELGRUPPE

Primär: Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Neonatologie und pädiatrische Intensivpflege & sonstige NICU-Mitarbeiter aus Deutschland

LEITLINIE & PRÄAMBEL

(Der Nachwuchs des Menschen ist bei der Geburt hilfloser als der jeder anderen Spezies und muss sich, da er nicht für sich selbst sorgen kann, jeder Behandlung unterwerfen, die ihm zuteil wird. Zitat aus Früh- und Neugeborene Pflegen, Margaret Sparshott, 2000, Verlag Hans Huber)

Frühgeborene und (kranke) Neugeborene sind oft durch Routinemaßnahmen zahlreichen schmerzhaften Prozeduren ausgesetzt. Viele pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen sind mit Schmerzen verbunden. Schmerz ist nicht nur unangenehm, sondern löst vor allem eine Vielzahl von physiologischen, hormonellen und metabolischen Veränderungen im Organismus aus. Er begünstigt dadurch das Auftreten vieler Komplikationen und beeinflusst die psychosoziale Entwicklung des Kindes. Eine gute „stützende/schützende“ Umgebung kann dazu beitragen, die nachteiligen Auswirkungen dieser frühen Erfahrungen wieder aufzuheben. Dafür benötigt es jedoch geschultes Personal. Bisher erfolgt Schmerzmanagement bei Früh- und Neugeborenen oft nur sporadisch und meist auch nur intuitiv und nach subjektiver Einschätzung. Am Beginn eines adäquaten Schmerzmanagements steht jedoch eine strukturierte und objektive Erfassung von möglichen Schmerzzuständen sowie ein evidenzbasiertes Vorgehen bei der Implementierung einer Schmerzleitlinie.

Zudem ist eine der größten Sorgen von Eltern, dass ihr Kind Schmerzen erleidet und nicht ausreichend viel dagegen getan wird. Diese Weiterqualifizierung/Fortbildung kann die Eltern betroffener Kinder davon überzeugen, dass in Ihrem Klinikum / in Ihrer Praxis die kleinen Patienten umfassend betreut werden und vor Schmerzen und deren Auswirkungen geschützt sind.

FORTBILDUNGSINHALTE*

- Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Objektive Schmerzerfassung / Schmerz-Assessment
- Schmerzprävention
- Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische Interventionen
- pharmakologische Schmerztherapie
- Elternintegration ins Schmerzmanagement
- Pflegeplanung
- Schmerzerfassung- und dokumentation, die Besonderheiten in der Neonatologie
- Postoperative Schmerztherapie
- Delir- und Entzugsmanagement
- Palliativmedizin in der Neonatologie
- Umgang mit dem Abschiedsschmerz
- QM in der päd. Schmerztherapie
- Schwesterngesteuerte Schmerztherapie auf der Intensivstation – Geht das und wenn wie?
- Praktisches Beispiel:
Beginn einer Schmerztherapie mit Morphin
- Opioid-Rotation – Muss das, nutzt das?
- Entzug und was es mit den Eltern macht
- Spezielle Lagerungstechniken

*Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTUNGSORT

Siegerlandhalle Siegen, „Hüttensaal“ (Eingang C)
Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen

TERMINE

18.11.2024: 10.00 – 17.00 Uhr (Start)
19.11.2024: 08.30 – 17.00 Uhr
20.11.2024: 08.30 – 15.00 Uhr (Abschluss)

FACHLICHE LEITUNG

Oberarzt Marcus Linke, Abt. für Neonatologie und Päd. Intensivmedizin
Petra Brockhausen, Fachkinderkrankenschwester
DRK Kinderklinik Siegen gGmbH

TEILNAHMEGEBÜHR

645,00 € pro Person, inkl. Teilnehmerunterlagen (USB-Stick)
(Kaffee- und Teeservice frei, Essen und Kaltgetränke
auf Selbstzahlerbasis)

VERANSTALTER

B.F.G.

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de



ANMELDUNG:

online unter www.bfg-kray.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

MED CARE® VISIONS

Unser Herz schlägt für die Kleinsten

GEBURTSHILFE & INTEGRATIVE
NEUGEBORENENVERSORGUNG

SCHWANGERSCHAFT & STILLEN

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE PFLEGE

NEONATOLOGIE & PÄDIATRISCHE
INTENSIVMEDIZIN

ANÄSTHESIE &
INTENSIVMEDIZIN FÜR ERWACHSENE



Ihr **KOMPLETTANBIETER** für innovative Medizintechnik
und kindgerechte Verbrauchsmaterialien im Bereich der
NEONATOLOGIE, PÄDIATRIE und GEBURTSMEDIZIN.

MedCare Visions® GmbH
Franz-Lehner-Straße 3
85716 Unterschleißheim

Telefon +49 (0)89 2000 433 - 0
Fax +49 (0)89 2000 433 - 99
E-Mail info@mcv-group.de

www.mcv-group.de

Medizinische Fachinformation

BEBA expert HA – bewährtes Hydrolysat mit in Studien gezeigter Sicherheit.

Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungszentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molkenhydrolysat in BEBA expert HA nicht verändert. Seine Wirksamkeit wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.

Das erste entsprechend der
EU-Verordnung zugelassene
Hydrolysat (EFSA-
Approval Eignung &
Sicherheit, 2005)

In allen Stufen pflanzliche
Öle ohne Palmöl

In allen
Stufen ohne
Stärke

Protein schonend
aufgespalten –
für eine
schnellere
Magenent-
leerung¹

Bedarfsgerechter
Proteingehalt
< 2 g/100 kcal – für
eine gesunde
Gewichtsentwicklung²

L. reuteri
(DSM 17938)³ –
beugt Verdauungs-
problemen vor³

Mit den essentiellen LCP-Fettsäuren
DHA (gesetzlich für Säuglingsnahrung
vorgeschrieben) und ARA

Nestlé
Baby & me

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT

Mehr über die
aktuellen Studienergebnisse zur
Allergieprävention bei Risikokindern erfahren Sie auf:



Wichtiger Hinweis: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO)⁴ empfiehlt, Schwangere und Mütter über die Vorteile und die Einzigartigkeit des Stillens zu informieren – insbesondere darüber, dass Stillen die beste Ernährung für den Säugling ist und den besten Schutz vor Krankheiten liefert. Mütter sollen Anleitung zur Vorbereitung und Aufrechterhaltung des Stillens erhalten, mit besonderer Betonung der Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit. Von der unnötigen Einführung von Säuglingsmilchnahrung, anderer Nahrungsmittel oder Getränke soll abgesehen werden, da es den Stillerfolg negativ beeinträchtigen kann. Gleichermaßen sollen Mütter bezüglich der Schwierigkeit der Umkehr einer Entscheidung, nicht zu stillen, gewarnt werden. Vor der Empfehlung, eine Säuglingsmilchnahrung zu benutzen, sollte die Mutter bezüglich der sozialen und finanziellen Folgen ihrer Entscheidung informiert werden. Mütter sollen daran erinnert werden, dass Stillen nicht nur die beste, sondern gleichzeitig auch die finanziell günstigste Ernährung des Säuglings ist. Wenn die Entscheidung, eine Säuglingsmilch zu verwenden, getroffen ist, ist es wichtig, Informationen zur korrekten Zubereitung von Säuglingsmilchnahrung zu geben und zu betonen, dass nicht abgekochtes Wasser, nicht sterile Flaschen oder nicht korrekte Verdünnung ebenfalls zu einer Erkrankung führen können. Internationaler Code zur Vermarktung von Säuglingsmilchnahrung, verabschiedet von der Weltgesundheitsversammlung in Resolution WHA 32.22, Mai 1981.

¹Exklusiv unter der Lizenz von BioGaia nur in Nestlé BEBA Säuglingsnahrung (gilt nicht für die Flüssigvarianten), neue wissenschaftliche Bezeichnung: Limosilactobacillus reuteri

²Quellen: 1. Clemens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21 (5): 482. Uhd Billeaud C et al. Eur J Clin Nutr 1990; 44 (8): 577–583. 2. Ziegler E et al. Monatsschrift Kinderheilkunde 2003; 151 (suppl 1): 65–71. 3. Indrio F et al. JAMA Pediatr 2014; 168 (3): 228–233. 5 GINI 20 Jahre: Goppa et al. Allergy 2020.